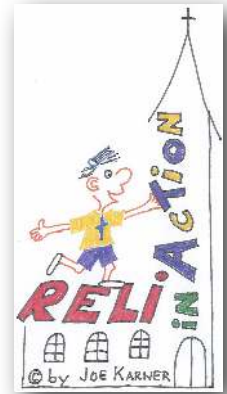


Abraham und Sarah - Das Spiel der 1001 Fragen - Antwortblatt



1. Sarah
2. Nein, Abraham war wohlhabend.
3. Eigentlich nicht, aber Gott gab ihm den Auftrag dazu.
4. Sie wünschten sich ein Kind.
5. Vor etwa 3000 Jahren
6. nicht unbedingt, viele zogen als Nomaden mit ihren Herden durch die Gegend.
7. Meist ging man zu Fuß.
8. Um einander zu helfen und weil es sicherer war.
9. Abraham glaubte an den einen Gott, an den du und ich glauben.
10. Gott.
11. Abraham sollte Gott vertrauen und in ein neues Land ziehen, dass auch seinen Nachkommen gehören sollte.
12. Abraham und Sarah hatten keine Kinder - wer sollten ihre Nachkommen denn sein?
13. Verwundert, verständnislos, ...
14. Lot
15. Nein, die Reise durch die Wüste war beschwerlich
16. Ich glaube nicht, sie hatten es ja eigentlich vorher auch gut.
17. Auf Gott und sein Versprechen/seine Verheissung
18. Ein Trugbild, dass dir etwas zeigt, dass es gar nicht gibt
19. Kanaaniter
20. Um die besten Weideplätze
21. Abraham
22. Abraham schlug eine Trennung vor und überließ es Lot, wo dieser hingehen wollte
23. In das Land beim Jordan
24. Nein, denn sein größter Wunsch war noch immer nicht erfüllt!
25. Dass Abraham und Sarah nicht nur neues Land, sondern auch viele Nachkommen (Kinder, Enkel, Urenkel, ...) bekommen
26. Damit er sieht, wie zahlreich und groß seine Familie einst sein würde
27. Verheissung = Ein Versprechen Gottes
28. Als grimmigen, strengen, aber gerechten Herrscher
29. 3
30. Er sagte, dass Sarah ein Kind von Abraham bekommen sollte
31. Sarah
32. Sarah wurde schwanger - sie erwartete ein Kind
33. Isaak
34. etwa: „der einen zum Lachen bringt“
35. Das war damals so Brauch, wenn man höflich sein wollte und Fremde brachten immer auch Neuigkeiten mit, und das war nicht nur interessant, das war auch wichtig: z.B. wenn es darum ging, dass in dieser oder jener Gegend Räuber waren oder ein Weg nicht mehr da war, ...
36. Je eine Schüssel mit Wasser, damit sie ihre Füße waschen und kühlen konnten
37. frische Fladenbrote
38. Abraham
39. Gott ist nicht der gerechte, aber strenge Herrscher! Gott begleitet uns durch unser ganzes Leben und hält seine Versprechen